

Leidenschaftliche Rede vs. Hassrede: Wo verläuft die Grenze?

| | WAS IST ERLAUBT? Leidenschaftlich, kritisch, klar: | WAS IST NICHT ERLAUBT? Pauschal, abwertend, hetzerisch: | WARUM IST DAS PROBLEMATISCH? |
|----|--|--|--|
| 1. | „Ich finde, das neue Handyverbot in der Schule ist unfair und nicht durchdacht!“ | „Die Schulleitung ist komplett hirnlos – die gehören alle abgesetzt!“ | Beleidigungen statt Argumente – das ist keine Kritik mehr. |
| 2. | „Manche Politiker*innen kümmern sich zu wenig um Jugendliche.“ | „Alle Politiker*innen sind korrupt und lügen sowieso nur!“ | Pauschalverurteilung – unfair und faktenlos. |
| 3. | „Ich finde, man sollte mehr über Zuwanderung diskutieren.“ | „Alle XY nehmen uns nur die Jobs weg!“ | Hetze gegen Gruppen = Hassrede. |
| 4. | „Ich bin wütend über das neue Gesetz – das ist ein Rückschritt!“ | „Diese Regierung ist ein Feind des Volkes und gehört gestürzt!“ | Aufruf zur Gewalt oder Delegitimierung demokratischer Institutionen. |
| 5. | „Ich stimme der Meinung von XY nicht zu, weil...“ | „XY ist ein Idiot und sollte den Mund halten!“ | Persönliche Angriffe sind keine sachliche Auseinandersetzung. |
| 6. | „Ich fordere mehr Klimaschutz – so kann es nicht weitergehen!“ | „Alle, die gegen Klimaschutz sind, sind Mörder!“ | Überzogene Schuldzuweisungen spalten und schüren Hass. |
| 7. | „Ich wünsche mir mehr Respekt und Sichtbarkeit für queere Menschen.“ | „Wer gegen LGBTQ+ ist, soll verschwinden!“ | Intoleranz gegenüber Intoleranz bleibt Intoleranz – Hass ist keine Lösung. |